



Trägerwerk
Soziale Dienste
Sachsen-Anhalt

twsd in Sachsen-Anhalt GmbH • Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle • Klosterplatz 23 • 06295 Lutherstadt Eisleben

Neues aus der Beratungsstelle DEZEMBER 2023

Kinder-, Jugend- und
Familienberatungsstelle
Klosterplatz 23
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. (03475) 711 8090
Fax (03475) 711 8092
familienberatung-msh@twsd.de
Nebenstelle Hettstedt, Markt 06
Tel: 03476 / 8575639

Liebe Leserinnen und Leser,

leuchtende Fenster und brennende Kerzen bringen der Vorweihnachtszeit eine Schönheit, die, betrachtet man sie länger, Ruhe und Gemütlichkeit einziehen lassen. Am vergangenen Wochenende besuchte ich ein Konzert eines Schülerchors und war beeindruckt, mit welcher Hingabe die junge Schülerschaft ganz alte und auch kirchliche Lieder sang. Der Wunsch nach Frieden ist allgegenwärtig und wünschen wir ihn nicht nur uns, sondern auch den Menschen, die gerade um mehr bangen müssen, als nur der Erfüllung kindlicher Weihnachtswünsche gerecht werden zu können.

Unser Team wünscht Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und Momente zum Innehalten. Möge die Weihnacht Sie verzaubern und Ihre Familien zusammenrücken lassen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2024 und starten mit guten Vorsätzen. Bleiben Sie gespannt und uns wohlgesonnen.

Herzlichst,

Ihr Team der Beratungsstelle.

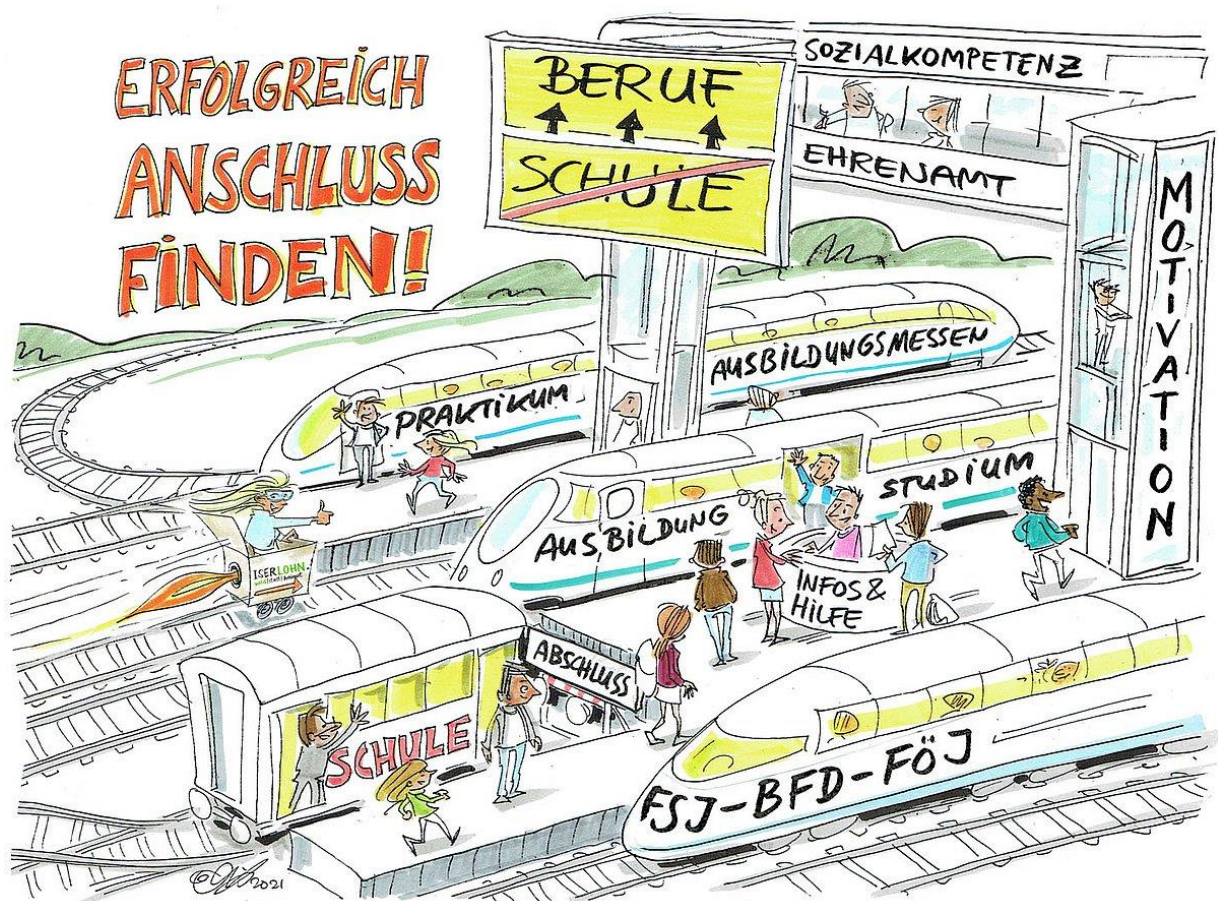


Jugendliche auf den Beruf und das Leben vorbereiten!

Kennen Sie das als Eltern auch – schon bei dem Gedanken daran, Ihr Kind vor dem Entscheidungsdruck in der Berufswahl zu sehen, kommt leichte Panik auf. Außerdem könnten Sie sich die Haare raufen, wenn sich Ihr Kind nicht orientieren kann und Sie sich im Berufsdschungel nicht zurechtfinden. Es tauchen plötzlich Fragen und Unsicherheiten auf wie: Was für Interessen hat mein Kind gerade? Welche Wünsche kann man mit dem realen Leben verbinden? Oder: Was mache ich, wenn er oder sie gar keine Vorstellung und Berufswünsche hat? Es kommt ebenfalls die alles entscheidende Frage: Wann fange ich damit an, mein Kind auf das Berufsleben vorzubereiten *ohne* unnötig Druck auszuüben oder dem Kind *meine* Vorstellungen überzustülpen?

Denn für Ihr Kind wird dies ebenfalls eine herausfordernde Zeit, in der Sie als Eltern auch zu wichtigen Ratgebern und Unterstützern werden sollten.

Dieser Newsletter soll für Sie als Eltern und Ihre Kinder eine erste kleine Orientierungshilfe sein, um einen Weg im Berufsdschungel zu finden und dabei sogar Freude und Gelassenheit zu entdecken.



In einigen Schulen werden heute bestimmte Projekte/ Programme zur Berufsorientierung genutzt und häufig ab den achten Klassenstufen angeboten. Allerdings ist dies nicht die Regel und somit sind Sie als Eltern gefragt, der Leitfaden für Ihre Kinder zu sein.

Ein Kompass für berufliche Orientierung

Ich selbst begleite gerade meine eigenen Kinder, die sich in ihrer beruflichen Findungsphase bewegen und sehe mich oft mit dieser Herausforderung konfrontiert. Ich glaube aber, dass meine Kinder phasenweise einen entspannteren Blick darauf haben und ich dabei durchaus noch etwas von ihnen lernen kann. Denn letztendlich ist es wichtig zu wissen, dass berufliche Orientierung, auch Orientierung für ihr Leben bedeutet und das braucht Zeit und die Chance darauf, seine eigenen Interessen, Stärken aber auch Schwächen kennenzulernen und nach Möglichkeit einem Wunschberuf zuzuordnen.

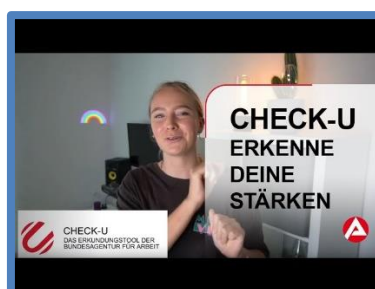
Es ist also in jedem Fall sinnvoll, ab Klassenstufe 7 damit zu beginnen, sich über eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst zu werden und mit möglichen Wünschen und Traumberufsvorstellungen einmal abzugleichen.

Dabei können Projekte in Schulen, die zur beruflichen Orientierung angeboten werden, helfen. Geben Sie Ihren Kindern also in jedem Fall die Chance, sich an solchen Projekten zu beteiligen. Aber wie schon eingangs erwähnt, stellen nicht alle Schulen so eine tolle Möglichkeit. Anstelle dessen können Sie als Eltern auch aktiv unterstützen und Ihrem Kind helfen, einen für sich richtigen und doch ganz individuellen Weg zu finden.

Sie werden dabei wünschenswerterweise zum Kompass Ihres Kindes. Konkret bedeutet das, dass Sie sich auf Gespräche mit ihrem Kind einlassen und erst einmal nur zuhören, was es für Wünsche und Bedürfnisse hat, ohne diese gleich Ihrer Wertung zu unterziehen.

Beobachten Sie ihr Kind bei Dingen, die es gern tut oder unterstützen und fördern Sie es in ihrer Freizeit bei Sachen, an denen es Freude hat. Bei meiner großen Tochter habe ich schon zeitig wahrnehmen können, dass sie mit kleineren Kindern sehr gern ins Spiel geht, kommunikativ und offen ist, sich kümmert, gern aktiv ist und Wissenswertes vermitteln möchte.

In Gesprächen mit meinen Kindern entwickelte sich schnell ein Ideen-Austausch, der uns zu verschiedensten Berufen führte. Aber um tatsächlich die eigenen Stärken und Interessen mit der vielfältigen Berufswelt abzugleichen, empfahl ich meinen Kids einen Berufe-Test im Internet auszuprobieren. Solche Verfahren finden Sie über die Internetseite der Agentur für Arbeit. Bei diesem **Erkundungstool „Check-U“** finden Sie kostenlose Tests, die aufzeigen, welchen Beruf oder welches Studium für Ihr Kind in Frage käme. Selbst wenn das nicht sofort bedeutet, den passenden Beruf gefunden zu haben, helfen diese Testverfahren dabei, Ihr Kind zu befähigen seine eigenen Stärken besser kennenzulernen. Unterstützt und erklärt wird dieses Erkundungstool von der **YouTouberin Kim von Caramella**.



Sie bietet eine spannende Herangehensweise und stellt sicher, dass es für Ihre Kids mit Sicherheit interessant und nicht langweilig wird. Schauen Sie sich dies gern gemeinsam mit Ihren Kindern an.

Den Berufe-Dschungel gemeinsam durchschauen!

Häufig ist es so, dass selbst wir Erwachsenen, die schon einen Beruf ausüben, gar nicht mehr wissen, was es heute alles für Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe gibt. Wodurch sollen dann unsere Kinder die Orientierung erhalten oder ihre Interessen abgleichen?

Dafür kann es hilfreich sein, wenn Sie mit ihrem Kind eine Berufe-Messe besuchen. Diese finden meist im Herbst jeden Jahres statt. Am bekanntesten und größten ist sicher in Mansfeld-Südharz die **Berufsorientierungsmesse „ZACK“**. Diese steht für **Zukunft, Ausbildung, Chance und Karriere**. Dort finden Sie mit Ihrem Kind bereits konkrete Unternehmen, die sowohl Praktikumsplätze als auch Ausbildungsplätze anbieten. Kommen Sie mit diesen Unternehmen ins Gespräch und verschaffen Sie sich somit einen Blick in die Zukunft. Manchmal bietet sich dadurch für Ihr Kind die Chance sich einen Ausbildungsplatz oder zumindest ein Vorstellungsgespräch zu sichern. Die jährlichen Termine und den Veranstaltungsort zur Berufe-Messe finden Sie auf den entsprechenden Internetseiten. In diesem Jahr konnte die Messe, durch die Unterstützung der „Zukunftswerkstatt“ der BTH, sogar an jeweils zwei Standorten angeboten werden. Dies ist hoffentlich im Jahr 2024 ebenfalls möglich. Denn es ist tatsächlich eine tolle Sache!

2023

BERUFSORIENTIERUNGS-MESSE
MANSFELD-SÜDHARZ

18.11.
Sangerhausen
Mammut-halle

25.11.
Lutherst. Eisleben
**Malzscheune/
ZWM**

2 Messtage - 2 Standorte **9 - 16 Uhr**

Motivieren Sie Ihr Kind im Hinblick auf die Berufsvorbereitung zur Aufnahme eines **Praktikums**, eines **Ferienjobs** oder auch zu **ehrenamtlichen Tätigkeiten**. Dabei kann Ihr Kind Einblicke in das Berufsleben erhalten und eigene Erfahrungen sammeln. Auch wenn dies dazu führt, sich gegen ein Berufsfeld zu entscheiden. Es ist auch immer hilfreich für Ihr Kind zu wissen, was es in Zukunft mal nicht tun möchte. Nutzen Sie also diese Möglichkeiten als Abschlussverfahren.

Manchmal geht es uns Eltern sicher auch so, dass wir nicht mit der Berufswahl unserer Kinder einverstanden sind. Das kann durchaus für beide Seiten Streitigkeiten bedeuten, da jeder seine eigene Perspektive vertritt. Dies kann eher belastend für Ihr Kind sein und verschließt Türen, die in die Zukunft führen. Daher kann ich Ihnen nur empfehlen, trotzdem mit Ihrem Kind im Gespräch zu bleiben. Zuzuhören und gemeinsam wichtige Faktoren abzuwägen und zu erklären. Fragen Sie Ihr Kind was ihm/ihr wichtig ist.

Kriterien zur Jobwahl – was zählt für Dich?

- das Einkommen,
- Schichtdienst,
- Entwicklungsperspektiven,
- Arbeitsplatzsicherheit,
- ein gutes Betriebsklima,
- die Entfernung vom Wohnort,
- interessante/ abwechslungsreiche Tätigkeiten
- flache Hierarchien
- Familienfreundlichkeit
- Work-Life-Balance etc.



Im Übrigen hat es aus meiner Sicht einen guten Nebeneffekt ☺ immer mit seinem Kind im Gespräch zu bleiben – es ist in jedem Fall beziehungsstärkend, zeigt Ihr Interesse am Kind, sie erfahren viel über Ihr Kind und entdecken spannenderweise auch andere Seiten und es stärkt natürlich gegenseitiges Vertrauen.

Sollten alle Stricke reißen – verzweifeln Sie als Eltern nicht, sondern geben Sie ihrem Kind weiterhin die Möglichkeit sich durch ein „**freiwilliges soziales Jahr**“ (**FSJ**) beruflich zu orientieren. Wenn er oder sie noch nicht genau weiß, in welche berufliche Richtung es einmal gehen soll, ist dies eine gute Option, in sozialen Einrichtungen wirksam zu sein und gleichzeitig für das Gemeinwohl aktiv zu werden. Dies kann eine Kindereinrichtung, ein Altenheim oder ein Museum sein. Ein FSJ kann zwischen sechs und acht Monaten dauern und da es keine festen Bewerbungsfristen gibt und es nur von freien Plätzen abhängig ist, kann ihr Kind möglicherweise schnell eine Zusage erhalten.

Aber auch für das FSJ benötigt Ihr Kind eine Bewerbung. Sollten Sie selbst nicht genau wissen, was Inhalt dieser Bewerbung sein muss oder welche Einrichtungen dafür offen stehen, dann nutzen Sie mit ihrem Kind die **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**.

Tipps für ein erfolgreiches Beratungsgespräch von der Agentur für Arbeit

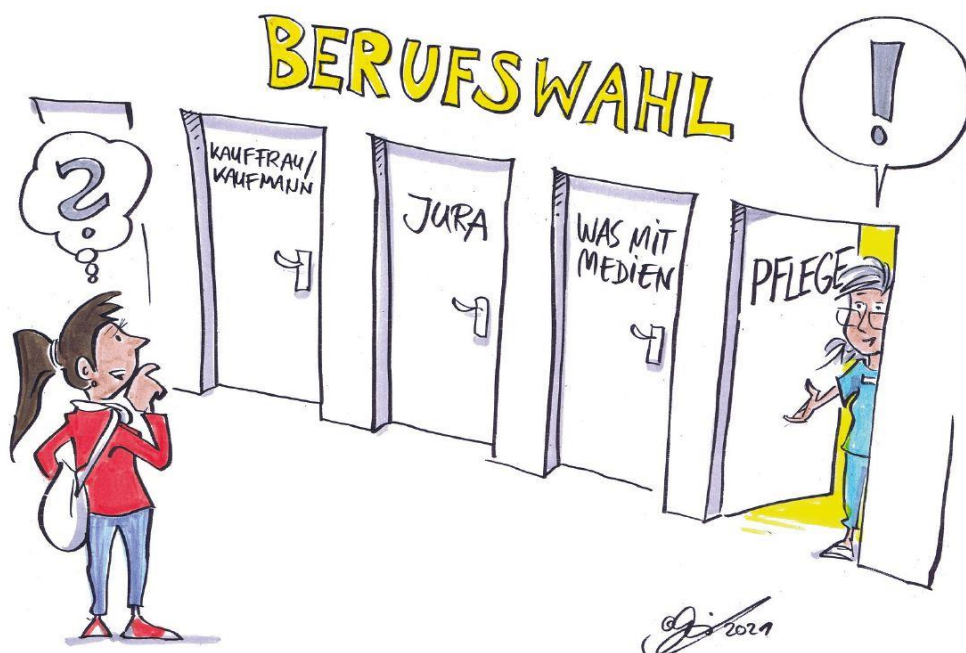
Je gründlicher du dich auf den Termin vorbereitest, umso besser kann dir deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater weiterhelfen.

Überlege dir vor dem Gespräch, welche Interessen und Stärken du hast. Am besten arbeitest du vorher [Check-U – das Erkundungstool](#) durch und nimmst deine Ergebnisliste mit zu dem Termin.

Auch deine Lieblingsfächer in der Schule sagen etwas über deine Talente aus. Bring eine Kopie deines letzten Zeugnisses mit und schreibe auf, welche Praktika oder Ferienjobs du gemacht hast.

Falls du noch gar keinen Plan hast, dann überlege dir, welche Wünsche und Erwartungen du an deinen künftigen Beruf hast.

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung>



Eine komplette **Übersicht zu allen Berufsberatern und Berufsberaterinnen** mit Zuständigkeit für die jeweiligen Schulen in MSH finden Sie auf der Seite www.praktikum.mansfeld-suedharz.de. Die Schulen selbst geben auch Auskunft, welche Berufsberatung in Frage kommt.

Sie können mit Ihrem Kind auch zum **Berufsinformationszentrum (BIZ)** der Agentur für Arbeit in Sangerhausen gehen und sich dort vor Ort zu Ausbildung, Fristen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.



**Berufs
Informations
Zentrum**

Öffnungszeiten für das BIZ (Baumschulenweg 1, 06525 Sangerhausen)

Montag:
08:00 – 12:00

Donnerstag:
13:00 – 17:30

Dienstag:
08:00 – 12:00

Freitag:
08:00 – 12:00

Mittwoch:
08:00 – 12:00

Eine weitere Hilfe zur Berufsorientierung bietet das Tool **MINT**. Die MINT-Suche im BERUFENET ermöglicht eine konkretere Suche nach bestimmten Themenfeldern. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Tests zu MINT Berufen finden Sie unter planet-beruf.de.

Damit all die von mir bereits genannten Informationen und Tipps nicht tatsächlich im „Dschungel“ verschwinden – hier meine letzte Empfehlung für Sie als Eltern – Sie können über die Agentur für Arbeit vom zuständigen Berufsberater auch „Digitale Elternabende“ nutzen, um Unterstützung zu erhalten und einen besseren Überblick zu bekommen. (<https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>)

Ich wünsche Ihnen mit Ihrem Kind beim Durchforsten dieser Tools und Anlaufstellen eine spannende und aufregende Zeit voller Entdeckungen, die Freude machen. 😊

Meine Buchempfehlung!

In dem folgenden Buch geht es darum, dass Sie sich als erwachsene Person nochmal auf die Entdeckungsreise in Ihre berufliche Welt begeben. Dabei haben Sie vielleicht die Chance sich selbst noch einmal von einer anderen Seite kennenzulernen, Ihre Individualität wahrzunehmen und dabei die Wünsche und Vorstellungen Ihres Kindes besser zu verstehen. Begleiten Sie Ihr Kind auf seiner Reise eines wichtigen Lebensabschnittes seiner Persönlichkeitsentwicklung und unterstützen Sie es, den richtigen Beruf zu finden – der ihn/sie glücklich macht.

